

Call for Proposals

Das Bildungs- und Schulleitungssymposium (World Education Leadership Symposium) ist seit über 12 Jahren die grösste internationale Fachtagung im gesamten europäischen Raum zu Bildungs- und Führungsfragen. Es wird veranstaltet vom Institut für Bildungsmanagement und Bildungsökonomie (IBB) der Pädagogischen Hochschule Zug (PH Zug) in Zusammenarbeit mit Schulleitungs- und Lehrerverbänden, Ministerien und Behörden sowie weiteren Hochschulen und Partnern. Initiator und Leiter des Symposiums ist Prof. Dr. Stephan Gerhard Huber, Leiter des IBB. Unterstützt wird das Symposium durch klassische Drittmittelgeber und von weiteren lokalen, nationalen und internationalen Partnern.

Das Bildungs- und Schulleitungssymposium findet statt vom
25. bis 27. September 2019 in Zug / Zentralschweiz.

Ziel des Symposiums ist, einen Beitrag zur Entwicklung der Qualität der Bildung und damit auch einen wichtigen Beitrag für eine zukunftsfähige Gesellschaft zu leisten.

Dies soll erreicht werden, indem wichtige Akteure aus Wissenschaft, Verwaltung und Praxis die Möglichkeit zum vielfältigen Ideen- und Erfahrungsaustausch zu aktuellen Herausforderungen und Lösungsansätzen im Bildungsbereich durch Vorträge, Symposien, Workshops und Podiumsdiskussionen erhalten. Zudem steht die Vernetzung dieser Akteure beim Symposium im Vordergrund, die durch interaktive Formate und ein angemessenes Pausen- und Rahmenprogramm bestehende Kontakte pflegen und neue knüpfen können. Zum Symposium kommen Teilnehmerinnen und Teilnehmer jeweils aus verschiedenen Zielgruppen und Ländern zusammen. Zum Symposium 2017 kamen 1100 Teilnehmende aus 76 Ländern nach Zug.

Themen

Plenumsprogramm

Das Thema des Plenumsprogramm des Symposiums 2019 lautet
„Verantwortung für Bildung – Ansprüche, Realität, Möglichkeiten“.

Bildungsakteure tragen als «Responsible Leaders» Verantwortung für die Bildung von Kindern und Jugendlichen. Ihr Ziel ist es, Bildungsbiografien zu fördern und die Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen. Sie entwickeln die Qualität von Bildungsangeboten weiter und erleichtern die Zugänge zu diesen Angeboten. Sie agieren aus einem ethisch reflektierten Denken und Handeln heraus – auf Grundlage gesellschaftlich-moralischer Wertvorstellungen, einer umfassenden Wissensbasis, professioneller Haltungen und profunder Kompetenzen.

In ihrer Verantwortung für Bildung begegnen «Responsible Leaders» vielfältigen und sich teilweise auch widersprechenden Erwartungen und Ansprüchen. Diese Ansprüche treffen auf die Realität, die die Bildungsakteure in ihrem Professionsfeld umgibt, ihnen stehen unterschiedliche Kontextbedingungen mit jeweils eigenen Realisierbarkeiten gegenüber. Ihre Aufgabe ist es vor diesem Hintergrund, Handlungsmöglichkeiten auszuloten und Lösungen zu entwickeln – Bewährtes zu bewahren, die bisherige Praxis zu optimieren und neue Praxis zu innovieren.

Themen des Symposiums sind u.a. Responsible Leadership, Leitung zwischen Bewahren und Innovieren, Communities of Practice, Bildungslandschaften, aktuelle Herausforderungen und internationale Trends, Bildungspolitik, Alltag der Bildungspraxis: Wunsch und Wirklichkeit, Bildung 5.0, Nachhaltigkeit, Bildungsinnovation.

Parallelprogramm

Das Symposium greift im Parallelprogramm weitere wichtige Themenfelder auf, geht auf aktuelle Herausforderungen ein und leitet daraus Implikationen für das professionelle Handeln von Bildungsakteuren ab.

Als Themenschwerpunkte für deutschsprachige Beiträge stehen zur Verfügung:

- Lernen, Unterricht und Erziehung
- Personalmanagement (von Personalauswahl bis Personalentwicklung)
- Organisation und Wissensmanagement
- Qualitätsmanagement
- Schulentwicklung
- School Turnaround
- Kooperation in der Schule
- Kooperation nach aussen, Netzwerke, Bildungslandschaften und System Leadership
- Digitalisierung in Unterricht, Schule und Bildungssystemen
- Inklusion und Bildungsgerechtigkeit
- Migration in Bildungssystemen
- Partizipation und Demokratie in Bildungssystemen
- Gesundheit und Resilienz in Bildungssystemen
- Kulturbildung
- Umweltbildung
- Lehrerbildung
- Führungskräfteentwicklung
- Bildungspolitik, Reform und Steuerung in Bildungssystemen
- Verantwortung für Bildung / Responsible Leadership: professionelle Werte und Berufsethos

Als Themenschwerpunkte für englischsprachige Beiträge stehen zur Verfügung:

- Educational Change, Evaluation and Improvement
- Educational Networks, Cooperation and System Leadership
- Digitalization in Education
- Inclusion, Equity and Equality in Education
- Migration, Democracy and Citizenship in Education
- Health and Resilience in Education
- Professionalization of School Leaders, Leadership Learning
- Educational Policy, Reform and Governance
- Responsible Leadership in Education (Theme of Plenary Program)

Eine ausführliche Beschreibung der einzelnen Themenstränge finden Sie unter wels.edulead.net/programm/parallelprogramm/

Formate

Für das Symposium können folgende Formen von Beiträgen eingereicht werden:

Impulsvortrag / Fachvortrag

Ein Impulsvortrag bzw. Fachvortrag fasst entweder Ergebnisse von Forschungsprojekten und/oder von bildungspolitisch und bildungspraktisch relevanten Themen oder Entwicklungsprojekten zusammen.

Dauer: **20 Minuten** für die Präsentation

Kombinierte Impulsvorträge / Fachvorträge

Kombinierte Impulsvorträge / Fachvorträge bestehen aus i.d.R. drei einzelnen Impulsvorträgen bzw. Fachvorträgen, die miteinander thematisch verknüpft sind.

Dauer: **20 Minuten** pro Fachvortrag und **30 Minuten** anschließender Diskussion, somit **90 Minuten** insgesamt

Infoshop

Ein Infoshop ist als Veranstaltungsformat geplant, in dem ein spezielles Thema präsentiert, erarbeitet und diskutiert wird. Der Schwerpunkt liegt auf der Vermittlung von grundlegenden fachlichen Informationen (etwa 2/3 der Zeit, also 60 Minuten). Weiterhin sollen die Teilnehmer/-innen in einen Prozess des aktiven Ideen- und Erfahrungsaustausches eingebunden werden, z.B. durch Diskussion und Gruppenarbeit (etwa 1/3 der Zeit, also 30 Minuten).

Dauer: **90 Minuten**

Workshop

Ein Workshop ist als interaktives Veranstaltungsformat geplant, in dem ein spezielles Thema präsentiert, erarbeitet und diskutiert wird. Neben einigen kurzen grundlegenden fachlichen Informationen (etwa 1/3 der Zeit, also 30 Minuten) sollen die Teilnehmer/-innen in einen Prozess des aktiven Ideen- und Erfahrungsaustausches eingebunden werden, z.B. durch Diskussion und Gruppenarbeit (etwa 2/3 der Zeit, also 60 Minuten). Der Schwerpunkt liegt hier auf der gemeinsamen Arbeit und dem Ideen- und Erfahrungsaustausch.

Dauer: **90 Minuten**

Bitte beachten Sie!

Aus Kapazitätsgründen wird es nur eine geringe Anzahl an Info- und Workshops im Programm geben. Bitte teilen Sie auch mit, wenn Sie Ihren Beitrag anstatt als Workshop auch als Impulsvortrag / Fachvortrag (20 Minuten) oder als Teil einer Podiumsdiskussion präsentieren könnten.

Das World Education Leadership Symposium versteht sich als Veranstaltung, die offen ist für innovative Formate. Sollten Sie eine Idee für einen Beitrag haben, der nicht zu den obigen Formaten passt, schreiben Sie uns unter WELS@EduLead.net.

Adressaten

Da das Bildungs- und Schulleitungssymposium (World Education Leadership Symposium) eine Expertentagung mit Zielgruppen aus verschiedenen Bereichen ist (Wissenschaft, Praxis, Aufsicht, Unterstützung, 3. Sektor), sollen bei den Beiträgen auch stets alle diese Zielgruppen als Adressaten angesprochen werden.

Termine und Fristen

Einreichung von Beiträgen möglich ab	26. September 2018
Deadline für die Einreichung von Beiträgen	15. Dezember 2018
Rückmeldungen zu eingereichten Beiträgen voraussichtlich	1. März 2019
Deadline für die Anmeldung zum Symposium für Referierende ¹	1. April 2019
Erster Programmentwurf voraussichtlich	1. Mai 2019
Frist für die Anmeldung zum Symposium für übrige Personen	30. Juni 2019

¹ Die Anmeldung zum Symposium für Referierende ist Voraussetzung für die Teilnahme des angenommenen Beitrags im Programm.

Einreichung von Beiträgen

Beiträge können ausschliesslich über die Conftool-Plattform eingereicht werden. Zunächst registrieren Sie sich unverbindlich als Benutzer um Beiträge einreichen zu können. Die verbindliche Anmeldung zum Symposium² erfolgt in einem zweiten Schritt. Nur Personen, die verbindlich zum Symposium angemeldet sind, können einen angenommenen Beitrag präsentieren.

Weitere Hinweise sowie den Link zur Einreichung finden Sie auf www.WELS.EduLead.net/anmeldung-von-tagungsbeitragen/

Alle eingehenden Beiträge werden durch erfahrene Expertinnen und Experten geprüft und bei positiver Bewertung für das Programm ausgewählt. Sie erhalten voraussichtlich bis zum 1. März 2019 eine Rückmeldung zum Ergebnis des Review-Verfahrens.

Equipment vor Ort

Für Ihren Beitrag steht Ihnen vor Ort ein im Raum fest installierter Beamer zur Verfügung. **Bitte bringen Sie zur Präsentation einen eigenen Laptop und, falls Sie einen speziellen Beameranschluss haben, den entsprechenden Adapter mit HDMI-Ausgang mit.** Sollten Sie darüber hinaus Materialien benötigen oder besondere Anforderungen an das Veranstaltungszimmer haben, setzen Sie sich bitte rechtzeitig, spätestens jedoch nach Annahme Ihres Beitrags und Ihrer Anmeldung als Teilnehmerin/Teilnehmer mit uns in Verbindung. Wir werden versuchen, Ihren Wünschen nach Kräften zu entsprechen. Aufgrund der begrenzten Kapazitäten können wir jedoch nicht garantieren, dass zusätzliche Materialien zur Verfügung gestellt werden können. Bitte planen Sie Ihren Beitrag daher entsprechend.

Sie können am Ende der Einreichung noch Anmerkungen oder Hinweise abgeben (zum Beispiel bezüglich Barrierefreiheit, besonderer Umstände etc.).

² Da das Bildungs- und Schulleitungssymposium eine Expertentagung ist, die sich über die Teilnehmergebühren finanziert und nicht, wie etwa Tagungen, die z.B. Verlage organisieren, durch Sponsoren unterstützt wird, ist ein Erlass oder Rabatt auf die Teilnahmegebühr der Referierenden nicht vorgesehen. Wir halten es somit ähnlich zur ECER, SGBF oder zu ICSEI oder ähnlichen Expertentagungen. Bei Anmeldung bis 1. April 2019 gilt der Frühbucherpreis.

Benötigte Angaben zur Einreichung von Beiträgen

Alle Proposals dürfen maximal 1200 Wörter lang sein und sollten folgende Angaben enthalten:

- Zuordnung zu einem (maximal zwei) Themenschwerpunkt(en)
- Format des Beitrags: Impulsvortrag / Fachvortrag (20 Minuten), Symposium mit kombinierten Impulsvorträgen / Fachvorträgen (90 Minuten), Infoshop (90 Minuten) und Workshop (90 Minuten)
- Titel (und ggf. Untertitel) des Beitrages
- Name(n) der/s Autor(innen) mit institutioneller Affiliation
- maximal drei Schlüsselwörter zum Beitrag
- Nutzen des Beitrags für die Tagungsteilnehmenden
- Zielsetzung des vorzustellenden Projekts/Themas
- Theoretische Perspektiven
- Methode(n) (bei Forschungsbefunden) und Vorgehensweise(n)
- Ergebnisse und Schlussfolgerungen
- Literaturangaben von für den Beitrag verwendete Publikationen (werden beim Wortlimit nicht berücksichtigt)

Zusätzlich ist für jeden Beitrag eine kurze Zusammenfassung (maximal 150 Wörter) einzureichen.

Bei der Wahl des Formates „Infoshop“ und „Workshop“ werden zusätzlich folgende Information benötigt:

- Erläuterungen zum geplanten Ablauf und den verwendeten Methoden (didaktisches Design) des Infoshops bzw. Workshops (max. 200 Wörter)

Bei der Wahl des Formates „Symposium aus kombinierten Impulsvorträgen / Fachvorträgen“ sind pro Impulsvortrag / Fachvortrag alle oben genannten Angaben zu machen. Zusätzlich sind noch folgende Angaben vonnöten:

- Übergreifender Titel
- Zusammenfassung bzw. erklärender Manteltext zu den kombinierten Impulsvorträgen / Fachvorträgen (max. 300 Wörter)

Updates und weitere Informationen zum Symposium

Weitere Informationen finden Sie unter www.WELS.EduLead.net. Die Seite wird laufend aktualisiert.

Gerne stehen wir Ihnen auch unter WELS@EduLead.net zur Verfügung.

Social Media

Facebook www.facebook.com/huberedulead

Instagram www.instagram.com/huberedulead

Twitter www.twitter.com/huberedulead

/huberedulead

#HuberEduLead

#WELS2019

Wir freuen uns auf Ihre Einreichungen!